

Jahrgangsstufentest Deutsch am Gymnasium

Jahrgangsstufe 6

Dienstag, 07. Oktober 2008

Lösungen und Korrekturhinweise

**Nur für die Hand des Lehrers, nicht für den Prüfling
bestimmt!**

Rechtschreibfehler in den Schülerantworten werden außer in den Aufgaben 12, 13
und 14 nicht gewertet.

Halbe Punkte werden nicht vergeben.

Legastheniker bearbeiten die Aufgaben 12 bis 14 nicht, entsprechend gilt für sie ein
eigener Notenschlüssel.

Kompetenzbereich I: Textzusammenfassung und Textverständnis

26 Punkte

In diesem Kompetenzbereich sind nur die angegebenen Lösungen zu akzeptieren.

Aufgabe 1

6 Punkte

Korrekturhinweis: Für jede richtige Unterstreichung erhält der Prüfling einen Punkt. Werden mehr als zwei Ausdrücke unterstrichen, gibt es für die betreffende Teilaufgabe null Punkte.

- a. Die folgenden acht Ausdrücke stammen aus dem *d r i t t e n* Absatz (Z.12-18).
Unterstreiche diejenigen *z w e i*, welche den Inhalt dieses Absatzes am besten treffen!

wenige Augenblicke – Sattel – Schloss – beinahe ereilt – jagt fort – in gerader Richtung –
weder Gräben noch Hecken – weder Flüsse noch Berge

- b. Die folgenden acht Ausdrücke stammen aus dem *v i e r t e n* Absatz (Z.19-27).
Unterstreiche diejenigen *z w e i*, welche den Inhalt dieses Absatzes am besten treffen!

Jockey – beim Rennen – so langsam wie möglich – glühende Abendsonne –
Stampfen der Hufe – Staubwolke – Richtung – entflohen

- c. Die folgenden acht Ausdrücke stammen aus dem *f ü n f t e n* Absatz (Z.28-34).
Unterstreiche diejenigen *z w e i*, welche den Inhalt dieses Absatzes am besten treffen!

übrig – unwillkommene Botschaft – mit Pferden – beim Schloss – trauriger Trost –
schimpfen – dieses neue Beispiel – Tier nicht zu teuer

Aufgabe 2

6 Punkte

Kreuze jeweils den Satz an, der die unter a. bis f. aufgeführten Aussagen aus der Geschichte treffend wiedergibt! Setze jeweils *e i n* Kreuz!

Korrekturhinweis: Für jedes richtig gesetzte Kreuz erhält der Prüfling einen Punkt. Wird mehr als eine Antwort angekreuzt, gibt es für die betreffende Teilaufgabe null Punkte.

- a. [Der Araber will] nicht einen Para vom vereinbarten Kaufpreis [herabgehen]. (Z. 6)
- ☐ m Er wäre bereit, den Preis zu verringern, aber nur um eine geringe Summe.
 - ☐ m Er wäre bereit, den Preis zu verringern, aber ein Para wäre die Grenze.
 - ☒ U Er ist nicht bereit, den Preis zu verringern.
 - ☐ m Er will mit dieser Formulierung verhindern, dass der Preis allzu sehr gedrückt wird.
- b. Verdrießlich [wirft] ihm der Türke die Summe hin. (Z. 6)
- ☒ U So drückt er seine Unzufriedenheit mit den Kaufbedingungen aus.
 - ☐ m Er ist sehr verbittert wegen der Kaufbedingungen, will es aber nicht zeigen.
 - ☐ m Er hat die schlimme Vorahnung, dass ihm dieser Handel noch Kummer und Verdruss bereiten wird.
 - ☐ m So möchte er den Scheich demütigen.
- c. [Für den türkischen General ist] das ein unerhörter Preis. (Z. 7)
- ☐ m Er möchte den hohen Kaufpreis möglichst geheim halten.
 - ☐ m Eigentlich kann er sich das Pferd gar nicht leisten.

m Seiner Meinung nach ist ein so hoher Preis in Arabien unangemessen.

U Seiner Ansicht nach ist ein so hoher Preis überzogen.

d. Die Stute ist in ihrem Element. (Z. 16)

U Der Scheich und sein Pferd können nun ihre Vorzüge ausspielen.

m Nun sind der Scheich und sein Pferd außer Gefahr.

m Der Scheich und sein Pferd befinden sich nun auf heimatlichem Gebiet.

m Ross und Reiter befinden sich nun auf dem Grund und Boden des Scheichs.

e. [Der General schimpft] über dieses neue Beispiel von Treulosigkeit eines Arabers. (Z. 32)

m Er schimpft, weil ihn dieser Araberscheich erneut betrogen hat.

m Er schimpft, weil ihm erst jetzt klar wird, dass – seiner Meinung nach – alle Araber Betrüger sind.

U Für ihn bestätigt sich das Vorurteil, die Araber seien Betrüger.

m Er ist bitter enttäuscht über einen derart unverschämten Betrug.

f. [Der General muss] dem Pferde des Verräters alle Gerechtigkeit widerfahren [...] lassen. (Z. 33)

m Er möchte, dass die Gerechtigkeit siegt.

m Sollte das Pferd doch noch in seinen Besitz kommen, dann möchte er es gut behandeln.

U Jetzt erst sieht er sich veranlasst, die Vorzüge des Pferdes richtig einzuschätzen.

m Am liebsten wäre ihm, wenn Pferd und Reiter ihre gerechte Strafe erhielten.

Aufgabe 3

4 Punkte

Kreuze an, welche Aussagen für den ersten und letzten Abschnitt der Geschichte zutreffen! Setze bei a. und b. jeweils z w e i Kreuze!

Korrekturhinweis: Für jedes richtig gesetzte Kreuz erhält der Prüfling einen Punkt. Werden mehr als zwei Antworten angekreuzt, gibt es für die betreffende Teilaufgabe null Punkte.

a. Der erste Abschnitt der Geschichte

m beschreibt alle in der Geschichte vorkommenden Figuren genau.

m beantwortet alle W-Fragen.

U enthält die Vorgeschichte der darauf folgenden Ereignisse.

m nimmt bereits wichtige Inhalte der Geschichte vorweg.

U stellt bereits den ersten Erzählschritt dar.

b. Der letzte Abschnitt der Geschichte

U ist wesentlich, um das Verhalten des Scheichs richtig einzuschätzen.

m gibt einen Ausblick auf das Folgende.

m spricht einen Lehrsatz aus.

m fasst die Handlung zusammen.

U bringt eine Wendung.

Aufgabe 4

4 Punkte

Bestimmte sprachliche Auffälligkeiten haben deutliche Wirkungen auf den Leser.

Korrekturhinweis: Für jede richtige Antwort und für jedes richtig gesetzte Kreuz erhält der Prüfling je einen Punkt. Wird bei den Ankreuzaufgaben mehr als eine Antwort angekreuzt, gibt es dort keinen Punkt.

a. In der Regel stehen Erzähltexte im Präteritum. Im Text findet jedoch ein Tempuswechsel statt.

Nenne das Tempus, in das ab „aber ...“ (Z. 16) gewechselt wird!

_____ **Präsens** _____

Gib die Stelle an, in welcher in das Tempus des Textanfangs zurückgewechselt wird!

Zeile 28

Weshalb wird im Mittelteil vom Präteritum abgewichen? Setze e i n Kreuz!

m Der Handlungsverlauf weist hier eine zeitliche Lücke auf, und das wird so verdeutlicht.

U Der Mittelteil steht in diesem Tempus, weil der Erzähler diese Stelle besonders eindringlich gestalten möchte.

m Mit diesem Tempuswechsel möchte der Erzähler verdeutlichen, dass die Geschwindigkeit des flüchtenden Pferdes zunimmt.

m Der Erzähler möchte dem Leser mit diesem Tempus zügig die Auflösung der Geschichte vermitteln.

b. Wie einem geübten Jockey, der beim Rennen führt, kommt es dem Scheich darauf an, nicht zu schnell, sondern so langsam wie möglich zu reiten. (Z.19f.)

Kreuze an, welche Wirkung sich durch diesen Vergleich ergibt! Setze e i n Kreuz!

Der Erzähler benutzt diesen Vergleich,

m weil sonst nicht verständlich wird, auf welche Art der Scheich vor seinen Verfolgern flieht.

m weil verdeutlicht werden soll, dass der Scheich sich jetzt so verhält wie sonst immer bei seinen Rennen.

m weil so gezeigt wird, wie gefährlich die Flucht für den Scheich ist.

U weil so für den Leser besonders gut vorstellbar wird, wie der Scheich sich auf seiner Flucht verhält.

Aufgabe 5

6 Punkte

Du willst mit Freunden gemeinsam einige Ferientage auf einem Reiterhof verbringen. Du bist selbst noch nie geritten, die anderen beiden aber schon. Aus dem Internet holt ihr euch Informationen über einen Reiterhof in eurer Nähe.

Korrekturhinweis: Für jedes richtig gesetzte Kreuz erhält der Prüfling einen Punkt. Wird mehr als eine Antwort angekreuzt, gibt es für die betreffende Teilaufgabe null Punkte.

Reiterferien 2009:

Für alle Reiterferien und Reitwochenenden mindestens 4 Teilnehmer

Termine für Kinder ab 10 Jahren

In allen Ferienwochen können auch „Tageskinder“ (= ohne Übernachtung, aber mit vollem Programm) mitmachen:

8.30 - 19.00 inkl. aller Mahlzeiten und Getränke, 2 Reitstunden/Ausritte.

Preis: je Tag € 35,00 (nicht an Samstagen möglich)

Bitte rechtzeitige Anmeldung, da nur begrenzte Teilnahme möglich!

Pfingstferien 2009 (mindestens 4 Teilnehmer)

Sa. ca. 15.00 bis Sa. ca. 10.00, inkl. täglich 2 Reitstunden/Ausritte. Inkl. aller Mahlzeiten und Getränke. Inkl. Freizeitaktivitäten. Keine weiteren Kosten.

Preis: € 329,00

30.05.09-06.06.09

belegt

06.06.09-13.06.09

3 Plätze frei (keine
Anfängerplätze mehr)

Schnupperwochenenden 2009 (mindestens 4 Teilnehmer)

Fr. ca. 15.00 bis So. ca. 16.30, inkl. 5 Reitstunden/Ausritte. 2 Übernachtungen inkl. aller Mahlzeiten und Getränke. Inkl. Freizeitaktivitäten. Keine weiteren Kosten.

11.04.09-13.04.09 € 99,00

mehr als 5 Plätze frei

25.04.09-27.04.09 € 99,00

mehr als 5 Plätze frei

02.10.09-04.10.09 € 99,00

mehr als 5 Plätze frei

Überprüfe die folgenden Aussagen anhand der Internetseite und kreuze das Zutreffende an! Setze bei jeder Aussage e i n Kreuz!

- a. Wenn ihr euch rechtzeitig anmeldet, könnt ihr auch nur tagsüber das Reitprogramm mitmachen, aber zuhause übernachten.

U richtig

m falsch

m nicht enthalten

- b. In den Pfingstferien ginge es für euch nur noch in der Woche vom 06.06. bis 13.06.

m richtig

U falsch

m nicht enthalten

- c. Wenn man ein eigenes Pferd mitbringen würde, kostet das extra.

m richtig

m falsch

U nicht enthalten

- d. In den Sommerferien wäre ein Schnupperwochenende auch möglich.

m richtig

U falsch

m nicht enthalten

e. Nur für bestimmte Termine gibt es eine Altersbeschränkung.

m richtig

U falsch

m nicht enthalten

f. Die Gruppen werden nach dem Alter der Teilnehmer zusammengestellt.

m richtig

m falsch

U nicht enthalten

Kompetenzbereich II: Ausdrucksvermögen

14 Punkte

Aufgabe 6

5 Punkte

Der folgende Text enthält *f ü n f* Ausdrucksfehler. Verbessere diese in der Zeile daneben!
Der Sinn des Textes darf dabei nicht verändert werden. Verwende keine Umgangssprache!

Korrekturhinweis: Für jede passende Ersetzung gibt es einen Punkt. Grammatikfehler werden nicht gewertet. Zur Orientierung werden z. T. mehrere Lösungsmöglichkeiten sowie einige nicht zu akzeptierende Ersetzungen angegeben.

Die Redensart „Halte die Ohren steif!“ hört man **dauerhaft**, wenn man wieder **Mumm** fassen soll – zum Beispiel bei Krankheiten oder bei **schädlichen** Leistungen in der Schule. Wird einem also geraten, „die Ohren steif zu halten“, **verheißt** das, sich nicht einschüchtern zu lassen. Auch beim ersten Reitversuch sollte man sich daran halten und nicht gleich **abgeben**.

	akzeptabel	nicht akzeptabel
dauerhaft	immer (wieder), ständig, dauernd, oft	manchmal, gelegentlich
Mumm	Mut, Selbstvertrauen / Hoffnung / Zuversicht + passendes Verb	Kraft
schädlichen	schlechten, unzureichenden, enttäuschenden	
verheißt	bedeutet, heißt, meint, (be)sagt, signalisiert	
abgeben	aufgeben, verzweifeln	

Aufgabe 7

5 Punkte

Homonyme sind gleich klingende Wörter mit unterschiedlicher Bedeutung.

Schreibe jeweils einen Satz, mit dem du zeigst, dass du eine weitere Bedeutung der unterstrichenen Homonyme kennst! Ein Beispiel wird dir vorgegeben.

Korrekturhinweis: Sätze, aus denen klar hervorgeht, dass der Begriff in den angegebenen Bedeutungen gebraucht wird, ergeben einen Punkt. Grammatikfehler werden nicht gewertet.

Beispiel: Das Zirkuspferd trägt einen Kopfschmuck aus bunten Federn.

In alten Uhren zum Aufziehen befinden sich Federn aus Metall.

- a. Die Kiefer ist ein sehr anspruchsloser Nadelbaum.

____(Ober-, Unter-)Kiefer, Kiefer(knochen) ____

- b. Die Fahrer wechseln sich am Steuer des Pferdetransporters ab.

____(Mehrwert-)Steuer ____

- c. Für die Fellpflege bei Pferden benutzt man eine Bürste, keinen Kamm.

____(Berges-)Kamm, (Hahnen-)Kamm, Kamm schwillt ____

- d. Wenn der Strom nachts ausfällt, sitzt man im Dunkeln.

____Strom im Sinn von Fluss, auch in übertragenen Bedeutungen; nicht: Strömung ____

- e. Sie saß auf der Bank vor dem Reiterhof.

____Bank (Geldinstitut) ____

Aufgabe 8

4 Punkte

Finde ein Antonym (= Begriff mit gegensätzlicher Bedeutung) für die unterstrichenen Ausdrücke, so dass sich damit inhaltlich richtige Sätze ergeben!

Korrekturhinweis: Für jede sinngemäß richtige Ersetzung gibt es einen Punkt. Grammatikfehler werden nicht gewertet. Zur Orientierung werden z. T. mehrere Lösungsmöglichkeiten sowie einige nicht zu akzeptierende Ersetzungen angegeben.

- a. Der Orient, auch Morgenland genannt, ist von der Wortbedeutung her die Entsprechung zum Okzident (Abendland), zur europäischen Welt.

____das Gegenteil / der Gegensatz ____

- b. Im Lauf der Geschichte hat sich die Bedeutung des eindeutigen Begriffs „Orient“ gewandelt.

____vieldeutig / unklar / ungenau / mehrdeutig ____

- c. Früher galten die wenigsten Länder Asiens als Orient.

____meisten; nicht: viele ____

d. „Orient“ wird selten nicht in einem geographischen, sondern eher in einem religiös-kulturellen Sinn verwendet.

___ oft / häufig; nicht: immer ___

Kompetenzbereich III: Formale Sprachbeherrschung

14 Punkte

Aufgabe 9

6 Punkte

Der folgende Text enthält *s e c h s* Fehler aus dem Bereich der *G r a m m a t i k*. Verbessere diese in der Zeile daneben! Der Sinn des Textes darf dabei nicht verändert werden.

Korrekturhinweis: Für jede grammatikalisch korrekte Verbesserung erhält der Prüfling einen Punkt.

Etwa 6000 Jahre sind vergangen, seit Menschen erstmals Pferde zähmen . Die Steppe der Mongolei und das Tiefland Kasachstans ist heute noch Lebensraum dieser wilder Tiere. Das Reiten auf Pferde stand zunächst nicht im Vordergrund – sie dienten als Nahrung, denn Pferdefleisch rufte , anders als heutzutage, keinen Ekel hervor. Wenn wir heute zu einem großem Reitstall fahren, sind wir uns dessen nicht mehr bewusst.	zähmten, gezähmt haben sind wilden auf Pferden / der Pferde / von Pferden rief [auch: ... hat ... hervorgerufen] großen
--	---

Aufgabe 10

4 Punkte

Im Deutschen kann man Satzglieder an den Anfang stellen, um sie dadurch zu betonen. Ein Beispiel wird dir vorgegeben:

Korrekturhinweis: Ein Punkt wird vergeben, wenn das entsprechende Satzglied vollständig als Satzanfang verwendet wird. Einen weiteren Punkt gibt es für die korrekte lateinische Benennung dieses Satzglieds.

Beispiel: Man *hängte* Pferdeschädel zum Schutz gegen Dämonen an Eichenbäumen auf.

Zum Schutz vor Dämonen hängte man ... [d. h. nicht zum Schutz vor z. B. Unwettern]

Der Fremdenführer erklärt der englischen Schulklasse aus Nottingham vor der Wiener Hofburg das Wichtigste über die Pferderasse der Lipizzaner.

a. Betone durch Voranstellen des entsprechenden Satzglieds, wen der Fremdenführer anspricht! (Der Rest des Satzes muss nicht abgeschrieben werden.)

___ Der englischen Schulklasse aus Nottingham ___

Benenne das Satzglied, das du deshalb an den Satzanfang verschoben hast (lateinischer Fachbegriff)!

___ **Dativobjekt** ___

b. Betone durch Voranstellen des entsprechenden Satzglieds, an welcher Stelle der Fremdenführer seinen Vortrag hält. (Der Rest des Satzes muss nicht abgeschrieben werden.)

___ **Vor der Wiener Hofburg** ___

Benenne das Satzglied, das du deshalb an den Satzanfang verschoben hast (lateinischer Fachbegriff)!

___ **Adverbiale des Ortes / Lokaladverbiale** ___

Aufgabe 11

4 Punkte

Unterstreiche jeweils den Nebensatz!

Korrekturhinweis: Für jede korrekte Unterstreichung erhält der Prüfling einen Punkt. Werden Nebensätze nicht vollständig oder Teile des Hauptsatzes mit unterstrichen, gibt es für diese Teilaufgabe keinen Punkt.

- a. Nachdem die ersten Autos eingeführt waren, wurden Pferde zunehmend seltener.
- b. Pferde kann man nicht so ohne weiteres halten, weil der Aufwand doch recht hoch ist.
- c. Pferde haben einen Gesichtsschädel, der auffallend lang gestreckt ist und vorwiegend vom Oberkiefer gebildet wird.
- d. Außerdem hat das Pferd große, weit nach hinten versetzte Augenhöhlen, die hinter den Zähnen liegen.

Kompetenzbereich IV: Rechtschreibung und Zeichensetzung

14 Punkte

In diesem Kompetenzbereich sind nur die angegebenen Lösungen zu akzeptieren.

Aufgabe 12 (von Legasthenikern nicht zu bearbeiten)

4 Punkte

Setze im folgenden Text die *v i e r* fehlenden Satzzeichen! Achte auch auf wörtliche Rede!

Korrekturhinweis: Für jedes richtig gesetzte Satzzeichen gibt es einen Punkt. Nicht eindeutig gesetzte Satzzeichen ergeben keinen Punkt. Falsche bzw. falsch gesetzte Satzzeichen führen nicht zu einem Punktabzug. Aber: Werden mehr als vier Satzzeichen gesetzt, wird jeweils ein Punkt abgezogen.

„Wie viele Trainingsstunden pro Tag muss man für einen solchen Sieg im Sattel verbringen [?] [“] , möchte der Reporter vom Jockey erfahren. „Ob sich

das Training gelohnt hat [,] erfährt man immer erst
beim Rennen “ [,] antwortet , gelassen lächelnd , der
Jockey.

Aufgabe 13 (von Legasthenikern nicht zu bearbeiten)

6 Punkte

Im folgenden Text finden sich *s e c h s* Fehler. Verbessere sie in der Zeile daneben! Das Wort „Eohippus“ enthält *k e i n e n* Fehler.

Korrekturhinweis: Für jede korrekte Verbesserung erhält der Prüfling einen Punkt. Fälschlicherweise Verbessertes führt nicht zu einem Punktabzug. Aber: Werden mehr als sechs Ersetzungen vorgenommen, wird jeweils ein Punkt abgezogen.

Unser modernes Pferd stammt vom
„Eohippus“, was Pferd der
Morgenröthe bedeutet, ab. Im Jahre
1867 fand man ein nahe zu
volständiges Skelett des „Eohippus“.
Die durchschnittliche Größe dieses
Tieres war etwa die eines Hundes
oder Fuchses.

_____Morgenröte_____bedeutet_____
_____nahezu_____
_____vollständiges_____Skelett_____
_____durchschnittliche_____

Aufgabe 14 (von Legasthenikern nicht zu bearbeiten)

4 Punkte

Setze einen oder mehrere Buchstaben in die Lücken ein!

Korrekturhinweis: Für jede richtige Ergänzung gibt es einen Punkt. In keinem Fall werden Punkte abgezogen.

Das Kamel ist herv[o]l[rr]agend an die extremen Bedingungen in der
Wüste angepasst. Da[s]s es klimatische Schwankungen so gut verträgt,
macht es im Orient zu einem wichtigen Reittier. Es kann einen
erstaunlichen Wasserverlust ertragen – beim Menschen wären bereits
zehn Prozent tö[d]lich. Außerdem können Kamele ihre
Körpertemp[e]ratur um neun Grad Celsius regulieren.

Punkteverteilung:

Nr.	Kompetenzbereich / Aufgabenstellung	Punkte
	I. Textzusammenfassung und Textverständnis	26
1	Erfassen wesentlicher Inhalte	6
2	Erfassen der Bedeutung von Textstellen	6
3	Erfassen der Funktion von Textabschnitten	4
4	Erkennen der Wirkung sprachlicher Mittel	4
5	Ermitteln von Aussagen in nicht-linearen Texten	6
	II. Ausdrucksvermögen	14
6	Ermitteln und Verbessern von Ausdrucksfehlern	5
7	Kennen und Verwenden von Homonymen	5
8	Kennen und Verwenden von Antonymen	4
	III. Formale Sprachbeherrschung	14
9	Ermitteln und Verbessern von Grammatikfehlern	6
10	Umstellen und Benennen von Satzgliedern	4
11	Ermitteln von Nebensätzen	4
	IV. Rechtschreibung und Zeichensetzung	14
12	Verwenden von Satzzeichen	4
13	Überarbeiten von Texten	6
14	Rechtschreiben	4
Summe		68

Notenschlüssel:

68-58 Punkte	57-48 Punkte	47-41 Punkte	40-34 Punkte	33-23 Punkte	22-0 Punkte
Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6

Notenschlüssel für Legastheniker:

54-46 Punkte	45-38 Punkte	37-32 Punkte	31-27 Punkte	26-19 Punkte	18-0 Punkte
Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6